

(Inklusions)Leitbild der



Karl-Friedrich-Schimper Gemeinschaftsschule



Karl-Friedrich-Schimper Gemeinschaftsschule



Informationen zur Umsetzung des (Inklusions)Leitbildes für die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule Schwetzingen

Im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses ging es darum, das Verständnis und die Fortschritte von Inklusion an unserer Schule festzuhalten. Ursprünglicher Gedanke war es, eine Inklusionskonzeption zu erstellen, die im Schulcurriculum ihren Platz findet.

Die auf der nächsten Seite dargestellte Konzeption wurde vom Team der 6b aus der Praxis heraus erstellt und beschreibt die tägliche Arbeit sowie das grundsätzliche Verständnis von Inklusion, so wie es die Klasse und das Team nach innen und außen lebt.

Nach Verschriftlichung der Konzeption ging es uns darum, diese „auf einen Blick“ festzuhalten. Dies geschieht am besten über ein (Schau)Bild.

Im Laufe der Arbeit an und mit dem Inklusions-Leitbild unserer Schule ist uns aufgefallen, dass dies nicht nur ein Leitbild zum Umgang mit Menschen mit Behinderung sondern ein allgemeines und vollumfängliches Bild unserer Schule darstellt.

Daher als Verständigungsgrundlage:

- Das Leitbild stellt unserer Meinung nach einem Rahmen dar, innerhalb dessen sich Gemeinsamer Unterricht (Inklusion) an unserer Schule abspielen kann. Alle Punkte sind an die Umstände der jeweiligen Klasse anzupassen bzw. nachzujustieren.
- Das Leitbild ist nicht dazu gedacht auf die "Einhaltung" der darin genannten Aspekte und inhaltlichen Ausgestaltungen zu pochen SONDERN stellt ein **gemeinsames Verständnis** dar, wie wir uns **kooperativen und gemeinsamen Unterricht** vorstellen.
- Das Leitbild bildet daher auch eine gute **Gesprächsgrundlage** für alle zukünftigen Parteien einer Inklusionsklasse, da recht unterschiedliche Umsetzungsideen und –praktiken von Gemeinsamen Unterricht vorherrschen.
- Die inhaltliche Gestaltung des Leitbildes orientiert sich a) an den aktuellen schulgesetzlichen Änderungen, b) unseren schulinternen Möglichkeiten und c) Gelingensfaktoren für einen guten gemeinsamen Unterricht.



Inklusionskonzeption für die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule Schwetzingen

Leitperspektiven

System

- Die Inklusion ist ein Anliegen der gesamten Schule.
- **Alle** Schülerinnen und Schüler gehören gleichberechtigt zur Schulgemeinschaft.
- Die Sonderschullehrkräfte gehören gleichberechtigt zur Schulgemeinschaft.
- Die schulischen Gremien werden punktuell über Inklusion und das inklusive Arbeiten an der Schule informiert und an wichtigen Entscheidungen bzgl. Inklusion beteiligt.
- Die Inklusion ist eine Säule der Schulentwicklung. Sonderpädagogen sind gleichberechtigter Teil des erweiterten Schulleitungsteams.
- Inklusion ist ein Thema der Öffentlichkeitsarbeit der Schule.
- Inklusion wird als eigenständiger Teil der schulinternen Evaluation angesehen und durchgeführt.
- Der Schulträger unterstützt die Bereitstellung bedarfsgerechter Räumlichkeiten für Inklusion.

Lernen

- Unterricht findet grundsätzlich gemeinsam im Sinne eines Lernens am Gemeinsamen Gegenstand statt und wird gemeinsam im Team der beteiligten Lehrkräfte geplant, vorbereitet und umgesetzt. Voraussetzung ist ein hohes Maß an Kooperation, Kommunikation und Teamarbeit der beteiligten Lehrkräfte.
- Für die Inklusion gelten die handlungsleitenden Prinzipien der Schule (z.B. Kooperatives Lernen).
- Im Rahmen der Inklusion werden an unserer Schule sowohl zielgleiche als auch zieldifferente Beschulungen umgesetzt.
- Differenzierungsmaßnahmen finden auf unterschiedlichen Ebenen statt:
 - **vertikaler** (bzgl. Niveau und Vertiefungsgrad des Lernstoffes) als auch
 - **horizontaler** Dimension (bzgl. bereitgestellter Hilfsmittel für das Lernen) sowie
 - **räumlicher** und **methodischer** Art (bspw. durch Arbeiten in Kleingruppen, Lernbüro, Lerntheke, ...).
- Maßgeblich für die Planung, Vorbereitung und Gestaltung von Lernprozessen sind die unterschiedlichen Aneignungsebenen (kulturhistorische Schule):
 - **abstrakt-begrifflich** (Lernen auf abstrakter, sprachlicher Ebene)
 - **anschaulich** (Lernen mit konkretem Bildmaterial wie Fotos, Piktogrammen, ...)
 - **konkret-gegenständlich** (Lernen durch Handeln und Umgang mit konkreten Situationen oder Gegenständen)
 - **basal-perzeptiv** (Lernen durch Wahrnehmen mit allen Sinnen)
- Die Stärkung des Gemeinschaftsbewusstseins ist integraler Bestandteil aller schulischen und unterrichtlichen Elemente.
- Den SEL-Gesprächen und der Förderplanung liegt ein gemeinsames Konzept zugrunde.

Kooperation

- Das Team gestaltet sich nach den Grundsätzen für Teamarbeit der Schule.
- Regelmäßige Fortbildung und Beratung der Kollegen unterstützt die Weiterentwicklung der Inklusion an der Schule.
- Die Kommunikation mit den Eltern ist respektvoll und partnerschaftlich. Ein Austausch in verlässlichen Strukturen findet regelmäßig statt.

